Schulnachrichten.

I. Unterricht.

A. Allgemeiner Plan. (Wintersemester 1872|73.)

Unterrichts-Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden.														Summa	
	Realschulklassen.											Vorschulklassen			in den Realschulklassen.	in den Vorschulklassen.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	1.	2.	3.		
Religion, evangel.	2	2		2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	24	11
kathol.	2			2				2				2			6	2
Deutsch.	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	8	8	11	37	27
Lateinisch.	4	4	4	5	5	6	6	6	6	8	8				62	
Französisch.	4	4	4	4	4	5	5	5	5						40	
Englisch.	3	3	3	4	4										17	
Geschichte.	3	2	2	2	2	2	2	1	1						17	
Geographie.		1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2		20	4
Mathematik.	5	4	4	4	4	4	4								29	
Rechnen.		1	1	2	2	2	2	3	3	5	5	4	4	5	26	13
Physik.	3	2	4												9	
Chemie.	3	2													5	
Naturgeschichte.		2	2	2	2	2	2	2	2			1			16	1
Schreiben.						2	2	2	2	3	3	4	4	4	14	12
Gesang.	3*							2	2	2	2	2	2	2	11	6
Freihandzeichnen.	2*			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		18	4
Linearzeichnen.	2	2	2	2*											8	
Planzeichnen.	2*															
Turnen.	2mal wöchentlich je 2 Stunden.														4	
Summa	32	32	32	32	32	32	32	32	32	30	30	26	26	26	363	80

* = facultativ.

B. Uebersicht über die Lehrer und die wöchentlichen

	Lehrer.	Ordinariat.	Realschulklassen.				
			I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.
1.	Director **Dr. Höfner.**	I.	3 Deutsch. 4 Französisch.			4 Französisch.	
2.	Premier Professor **Dr. Marbach,** I. Oberlehrer.		3 Mathematik.	3 Rechnen. 2 Physik.	4 Physik.	4 Mathematik.	
3.	Professor **Dr. Reimann,** II. Oberlehrer.	IIIa.	3 Geschichte.	2 Geschichte. 1 Geographie.		3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	
4.	**Dunder,** III. Oberlehrer.	IIa.	4 Latein. 2 Religion	4 Latein.		2 Religion. 3 Latein.	
5.	**Dr. Frieß,** IV. Oberlehrer.		3 Englisch.	3 Englisch.		4 Englisch.	4 Englisch. 2 Geographie.
6.	**Dr. Siebler,** V. Oberlehrer.	IIb.	3 Chemie.	2 Chemie. 2 Naturgesch.	4 Französisch. 2 Naturgesch.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.
7.	**Schmitt I.,** VI. Oberlehrer.	IVa.	3 Physik.	4 Mathematik.			
8.	**Bertram,** I. ordentl. Lehrer.			4 Französisch.	3 Englisch.		4 Französisch.
9.	**Dr. Ebbertzag,** II. ordentl. Lehrer.			3 Deutsch.	2 Religion.		2 Religion. 2 Deutsch. (mit Candidat Weiss.)
10.	**Gaubl,** III. ordentl. Lehrer.	IIIb.			4 Mathematik. 1 Rechnen.	3 Rechnen.	4 Mathematik. 2 Rechnen.
11.	**Wenzrauch,** IV. ordentl. Lehrer.	VIb.					
12.	**Dr. Höhn,** V. ordentl. Lehrer.	IVb.			4 Latein. 2 Geschichte. 2 Geographie.		
13.	**Dr. Schönborn,** VI. ordentl. Lehrer.	Vb.			3 Deutsch.		2 Geschichte.
14.	**Dr. Wenzel,** VII. ordentl. Lehrer.						
15.	**Walter Günther,** ordentl. Zeichenlehrer.		2 Freihandzeichnen.			2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.
16.	Caplan **Dittrich,** katholischer Religionslehrer.		2 Religion.				2 Religion.
17.	**Dr. Schmitt II.,** Hülfslehrer.	Va.					3 Latein.
18.	**Berndt,** cand. prob. u. Hülfslehrer.	VIa.					
19.	**Weiße,** cand. prob.						3 Deutsch (unter Dr. Ebbertzag).
20.	Musik-Director **Berthold,** Gesanglehrer.		2 Gesang. (Sec.)				
21.	Ingenieur **Rippert,** Lehrer des Linearzeichnens.		2 Linearzeichnen.	2 Linearzeichnen.	2 Linearzeichnen.	2 Linearzeichnen. (Sec.)	
				2 Linearzeichnen. (Sec.)			
22.	**Hoffmann,** Schreiblehrer.						
23.	**Jahn,** I. Lehrer der Vorschule.	I.					
24.	**Pfropfer,** II. Lehrer der Vorschule.	II.					
25.	**Merkel,** III. Lehrer der Vorschule.	II.					

Unterrichtsstunden derselben im Wintersemester 1872/73.

Schulklassen.						Vorschulklassen.			Summa.
IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	I.	II.	III.	
									11
									16
		5 Französisch.							18
		1 Geschichte.							18
	1 Geographie.								18
									17*
2 Religion. 4 Mathematik. 3 Rechnen.			2 Religion.						18
3 Französisch.	4 Französisch.								21
3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.		3 Religion. 2 Geographie.							22
			2 Rechnen.	3 Rechnen.					21
				3 Religion. 4 Deutsch. 8 Latein. 3 Geographie (mit Cand. Berth.)	3 Geographie.				31
	2 Religion. 3 Deutsch. 6 Latein.								19**
	3 Geschichte.		4 Deutsch. 6 Latein. 2 Geographie. 1 Geschichte.						20
2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte. 4 Mathematik. 2 Rechnen.	2 Naturgeschichte. 3 Rechnen.	2 Naturgeschichte.		3 Rechnen.				22
2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.	2 Freihandzeichnen.				24
Religion.		2 Religion.				2 Religion.			8
6 Latein.		4 Deutsch. 8 Latein.							21
			4 Französisch.	3 Geographie. (Unter Wenzrauch.)					4
					3 Religion. 4 Deutsch. 8 Latein.				18
		2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.				11
									19
2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.						8
						Rel. 3, Deutsch 8, Rechn. 4, Geogr. 2, Naturg. 1, Gesch. 4, Zeichn. 2, Gesang 2 Std.			26
						Rel. 4, Deutsch 8, Rechn. 4, Geogr. 2, Gesch. 4, Zeichn. 2, Gesang 2 Std.			30
				3 Schreiben.	3 Schreiben.	Religion 4, Deutsch 11, Rechnen 3, Schreiben 4, Gesang 2 Std.			22

* + 2 Fakultativum (im Sommer). ** Dr. Höfner vertritt die Hebräer-Bibliothek.

C. Unterrichts-Pensa.

Für das Schuljahr 1872/73 sind die Unterrichts-Pensa in den wissenschaftlichen Lehrfächern von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium in folgender Abgrenzung gutgeheißen worden.

1) **Religion.** Sexta: Biblische Geschichte des alten Testamentes. Erlernung und Erläuterung des ersten Hauptstückes mit Luther's Erklärung. 30 Sprüche und 8 Lieder. Memoriren der Reihenfolge der biblischen Bücher. Quinta: Erklärung und Erlernung des zweiten Hauptstückes. 30 Sprüche und 6 Lieder. Wiederholung und Vervollständigung der biblischen Geschichte des alten Testamentes. Biblische Geschichten des neuen Testamentes. Quarta: Lectüre des Lukas; Erlernung der darin enthaltenen Perikopen. Repetition der in V und VI gelernten Lieder. Repetition des Katechismuslehrstoffes aus V und VI. Erklärung und Erlernung des dritten Hauptstückes und etwa 20 Sprüche dazu. Tertia: Lectüre des Matthäus und Wiederholung der in VI, V und IV gelernten Sprüche. Katechismuslehre im Zusammenhange, mit besonderer Betonung des vierten und fünften Hauptstückes. Etwa 20 Sprüche und 4 Lieder. Secunda: Besprechung der prophetischen und Lehrbücher des alten Testamentes, verbunden mit der Lectüre von Abschnitten aus demselben, namentlich Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Entwickelung des Reiches Gottes im neuen Bunde bis zum Jahre 100 nach Christus. Lectüre von Abschnitten des neuen Testamentes. Prima: Lectüre des Evangeliums Johannis. Kirchengeschichte. Lectüre der Augustana. Repetition von Katechismus und Kirchenliedern.

2) **Deutsch.** Sexta: Formenlehre. Wortarten. Der einfache Satz. Orthographische Uebungen. Kleine Erzählungen als Aufsatz. Lectüre aus Hopf und Paulsieck für VI. Quinta: Abschluß der Formenlehre. Der einfache erweiterte Satz. Die Interpunction. Fortsetzung orthographischer Uebungen. Die kleinen Aufsätze sind abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten. Lectüre aus Hopf und Paulsieck für V. Quarta: Lesen und Memoriren leichterer Gedichte von Uhland, Schwab u. a. aus Hopf und Paulsieck für IV. Der zusammengesetzte Satz. Satz- und Interpunctionslehre. Aufsätze. Tertia: Lectüre schwierigerer erzählender Gedichte von Uhland und Schiller aus Hopf und Paulsieck für III. Zusammenhängende Lectüre von Klassikern. Regelmäßige Memorirübungen. Aufsätze. Unter-Secunda: Lectüre epischer Dichter aus Götzinger. Darstellung des Inhaltes von etwa 5 der wichtigsten Epen. Lectüre von Hermann und Dorothea. Lectüre lyrischer Dichter aus Götzinger; Elemente der Verslehre und Darstellung der üblichsten lyrischen Formen. Memorirübungen und Aufsätze. Ober-Secunda: Uebersicht über die Geschichte des Dramas und seine wichtigsten Arten. Lectüre von Wallenstein. Erklärung der culturhistorischen Gedichte Schillers. Aufsätze. Prima: Hauptmomente der deutschen Literaturgeschichte von 1700 bis 1832. Ausführliche Behandlung von Lessing und von Goethe. Lectüre aus Lessing und Goethe. Aufsätze.

3) **Lateinisch.** Sexta: Formenlehre nach Kuhr's Grammatik mit Ausschluß aller Unregelmäßigkeiten. Befestigung des Gelernten an Kuhr's Uebungsbuch. Quinta: Repetition und Vervollständigung der regelmäßigen Formenlehre; unregelmäßige Formenlehre. Rection der Casus, soweit sie mit dem Deutschen übereinstimmt. Uebungen an Kuhr's Grammatik, Uebungsstück 1—13. Lectüre der Lesestücke aus Kuhr's Uebungsbuch. Quarta: Vervollständigung der Pensen von V und VI. Dazu Kuhr II, B. §§ 45—66, §§ 67—79, §§ 81—118. Einübung an Kuhr's Uebungsstücken 14—50. Tertia: Repetition der Casuslehre und der Unregelmäßigkeiten in der Wortlehre. Kuhr II, B. §§ 120—144. Unter-Secunda: Kuhr §§ 145—185. Ober-Secunda: Repetition und Einübung der Pensen von IV und III. Im Anschluß an die Lectüre des Ovid Verslehre. Prima: Lectüre von Livius und Ovid.

4) **Französisch.** Quinta: Plötz, Elementar-Grammatik, Lect. 1—72. Kleine Memorirübungen. Quarta: Plötz, Elementar-Grammatik, Lect. 72—112. Absolvirung der Lesestücke dieses Buches. Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger sonst regelmäßiger Verba, entsprechend Lect. 1—5 von Plötz, Schulgrammatik. Kleine Memorirübungen. Tertia: Plötz, Schulgrammatik, Lect. 6—28; 29—34; 39—45; 46—57. Lectüre aus Plötz, Chrestomathie. Memorirübungen. Unter-Secunda: Plötz, Schulgrammatik, Lect. 58—69; Lect. 70—75. Lectüre aus Ségur. Ober-Secunda: Plötz, Schulgrammatik, Lect. 76—78; 35—38. Repetition des syntaktischen Pensums der III. Lectüre aus Ségur. Versuche im Aufsatz. Prima: Grammatische Repetitionen und Stilübungen. Lectüre aus Herrig's La France littéraire und von Klassikern.

5) **Englisch.** Tertia: Plate, Lect. 1—50. Unter-Secunda: Plate, Lect. 50—60. Lectüre aus dem Vicar of Wakefield. Ober-Secunda: Plate, von Lect. 60 ab. Lectüre aus dem Vicar. Prima: Stilübungen. Lectüre aus Macaulay und Shakespeare.

6) **Geschichte.** Quinta: Erzählungen aus der griechischen, römischen und germanischen Sagenwelt, wie aus dem Leben hervorragender Männer des Alterthums. Quarta: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis auf Marc Aurel. Tertia: Geschichte Deutschlands und Preußens. Unter-Secunda: Ueberblick über die orientalische Geschichte, griechische Geschichte und macedonische. Ober-Secunda: Römische Geschichte. Prima: Geschichte der neueren Zeit.

7) **Geographie.** Sexta: Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Oberfläche. Quinta: Europa in physikalischer und politischer Hinsicht. Quarta: Deutschland in physikalischer und politischer Beziehung. Tertia: Europa mit Ausschluß Deutschlands und die vier fremden Erdtheile. Unter-Secunda: Repetition über die Geographie Deutschlands, der fremden Erdtheile und der mittleren und kleineren Staaten Europas. Ober-Secunda: Die Großstaaten Europas.

8) **Naturgeschichte.** Quinta: Beschreibung wild wachsender Pflanzen und Einübung der Terminologie an denselben. Säugethiere. Vögel. Quarta: Erweiterung des

botanischen Pensums der Quinta. Amphibien. Fische. Gliederthiere. Tertia: Weiterer Ausbau der Organographie. Natürliche Pflanzenfamilien. Laub- und Nadelhölzer. Giftpflanzen. Betrachtung der wichtigsten Mineralien. Unter-Secunda: Abriß der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das natürliche Pflanzensystem. Die wichtigsten Culturpflanzen. Zoologie. Ober-Secunda: Das botanische Pensum wie in Unter-Secunda. Die wichtigsten Gebirgsarten.

9) **Rechnen.** Sexta: Die vier Species mit Brüchen; vorher Repetition der Rechnung mit sortirten Zahlen und der Vorübungen der Brüche. Quinta: Repetition der vier Species mit Brüchen; einfache Regeldetri, Decimalbrüche. Leichte Beispiele der zusammengesetzten Regeldetri. Quarta: Zusammengesetzte Regeldetri. Leichtere Beispiele der Zins- und Gewinn- und Verlustrechnung. Decimalbrüche. Tertia: Die Procentrechnungen (Zins-, Rabatt-, Discont-, Gewinn- und Verlustrechnung), ferner Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Repetition der Decimalbrüche. Unter-Secunda: Die bürgerlichen Rechnungsarten nach ihrer wissenschaftlichen Begründung. Flächen- und Körperberechnung. Ober-Secunda: Zinseszinsrechnung und Repetitionen der früheren Pensen.

10) **Mathematik.** Quarta: Planimetrie nach Kambly §§ 1—110. Tertia: In der Planimetrie vom Flächeninhalt nnd die Aehnlichkeit der Figuren; dazu Constructionsaufgaben. Aus der Algebra die vier Species der Buchstabenrechnung, die Potenzen mit ganzen Exponenten, die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, leichte Gleichungen des zweiten Grades, Cubikwurzeln. Unter-Secunda: Vollendung der Planimetrie (Kambly § 148 bis zu Ende). Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Reihen, Gleichungen zweiten Grades. Ober-Secunda: Stereometrie und Trigonometrie. Aufgaben aus den früher absolvirten Gebieten. Prima: Analytische Geometrie. Sphärische Trigonometrie nach vorangehender Repetition der ebenen Trigonometrie und des stereometrischen Cursus der Secunda. Anwendnng der sphärischen Trigonometrie auf Stereometrie.

11) **Physik.** Unter-Secunda: Magnetismus und Elektricität. Anfänge der Statik und der Lehre von der Gravitation. Ober-Secunda: Mechanik. Wärmelehre. Prima: Akustik und Optik. Wärme und Erweiterung der Mechanik.

12) **Chemie.** Ober-Secunda: Metalloide. Lösung leichter stöchiometrischer Aufgaben. Prima: Metalle, zweiter Theil, mit besonderer Berücksichtigung der Oryktognosie. Ausgewählte Abschnitte der organischen Chemie. Uebungen im Laboratorium.